

## Einwohnergemeinde

### 1. Gemeindeversammlungen

An den beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen wurden folgende Traktanden behandelt:

*31. Mai 2018*

*(110 Teilnehmende = 2.29 %)*

1. Protokoll
2. Passation und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2017
4. Zukunftsraum Aarau; Beteiligung an der Fusionsanalyse
5. Genehmigung des kommunalen Parkierungsreglements
6. Verschiedenes und Umfrage

*23. November 2018*

*(152 Teilnehmende = 3.15 %)*

1. Protokoll
2. Schiessanlage Römergut; Altlastensanierung Scheibenstand und Kugelfang
3. Sanierung der Schönenwerderstrasse
4. Sanierung des Pilatuswegs
5. Sportplatz Schützenrain; Ersatz des Grusplatzes durch ein Kunstrasenspielfeld
6. Soziale Dienste; Bewilligung von zusätzlichen Stellen
7. Weiterführung des Projekts "Lohn statt Sozialhilfe"
8. Genehmigung des Budgets 2019
9. Verschiedenes und Umfrage

## 2. Behörden und Kommissionen

Im Januar 2018 begann eine neue vierjährige Amtsperiode der Behörden und Kommissionen. Das Behördenverzeichnis ist unter [www.oberentfelden.ch](http://www.oberentfelden.ch) abrufbar und kann in gedruckter Form bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

An einer Klausurtagung legte der Gemeinderat fest, welche Projekte und Vorhaben er in der laufenden Amtsperiode neben den gegebenen Tagesgeschäften angehen will. Das Ergebnis dient als internes Arbeitsprogramm für die Amtsperiode 2018 bis 2021 und darüber hinaus.

### *Gemeinderat*

Der Gemeinderat startete mit vier Mitgliedern in die neue Amtsperiode. Am 4. März wurde durch den Rücktritt von Monique Gammeter Priska Ott als fünftes Mitglied gewählt. Als Vizeammann wurde die bisherige Gemeinderätin Petra Huckele gewählt.

### *Finanzkommission*

Hans Rudolf Ott, Mitglied der Finanzkommission, konnte sein Amt nicht mehr ausüben, weil seine Ehefrau Priska Ott in den Gemeinderat gewählt wurde. Als Ersatz für Hans Rudolf Ott wurde in stiller Wahl Johann Sager gewählt.

### *Kreisschulrat*

Priska Ott wurde anlässlich der Gesamterneuerungswahlen für die aktuelle Amtsperiode als Mitglied des Kreisschulrats gewählt. Da Priska Ott am 4. März als fünftes Mitglied in den Gemeinderat gewählt wurde und seither als Ressortverantwortliche des Kreisschulverbands Entfelden tätig ist, war ihr Amt als offiziell gewähltes Mitglied des Kreisschulrats nicht mehr vereinbar. Für den frei gewordenen Sitz fand am 23. September die Ersatzwahl statt. Gewählt als Nachfolgerin von Priska Ott wurde Belinda Schegg.

## 3. Gemeindepersonal und Verwaltung

### *Abschied*

Am 15. Juli starb Fritz Schärer. Der Verstorbene war von 1966 bis 1996 Bauamtsmitarbeiter der Gemeinde Oberentfelden.

### *Pensionierungen*

Im Berichtsjahr trat Markus Stuker, langjähriger Bauverwalter und zuletzt für den Tiefbaubereich zuständig, in den Ruhestand.

### *Dienstjubiläen*

Rolf Gränicher, Bauamt, 30 Dienstjahre  
Markus Linder, Bauamt, 25 Dienstjahre  
Enrico Stegmüller, Hauswart und Gemeindeweibel, 20 Dienstjahre  
Jeanette Broder, Soziale Dienste, 10 Dienstjahre  
Walter Schaad, Bauverwaltung, 10 Dienstjahre

### *Austritte*

Nathalie Hegi, Finanzverwaltung, per 31. Januar  
Patrick Müller, Einwohnerdienste, per 30. April  
Deborah Senn, Lernende Gemeindeverwaltung, per 31. Juli  
Markus Stuker, Bauverwaltung, per 31. Oktober

### *Eintritte*

Melisa San, Finanzverwaltung, per 1. Januar  
Lucien Treyvaud, Leiter Einwohnerdienste, per 1. April  
Florian Semmler, Gemeindeschreiber-Stellvertreter, per 1. Mai  
Jasmin Krüsi, Soziale Dienste, per 1. Juni  
Valentina Frljic, Betreibungsamt, per 1. Juli  
Jasmin Suter, Lernende Gemeindeverwaltung, per 1. August  
Colin Wildhaber, Lernender Bauamt, per 1. August  
Melanie Rumpold, Bauverwaltung, per 1. Dezember

### *Aus- und Weiterbildung*

Deborah Senn schloss ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung mit guten Noten ab. Frau Senn konnte im Anschluss an die Berufslehre eine Festanstellung in einer andern aargauischen Gemeinde antreten. Ihre Ausbildung bei der Verwaltung begann Jasmin Suter, wohnhaft in Holziken. Beim Bauamt startete Colin Wildhaber aus Schönenwerd die Lehre. Mehrere Angestellte sind in oder begannen berufsbegleitende Weiterbildungen, die sie im Jahre 2019 abschliessen werden.

### *Stellenplan \**

Am 31. Dezember 2018 standen folgende Mitarbeitende in einem festen Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde respektive waren definitiv angestellt mit späterem Stellenantritt:

#### *Gemeindekanzlei und Einwohnerdienste*

Dario Steinmann, Gemeindeschreiber  
Florian Semmler, Gemeindeschreiber-Stellvertreter  
Lucien Treyvaud, Leiter Einwohnerdienste  
Barbara Märki, Sachbearbeiterin 50 %  
Mirjam Küttel, Sachbearbeiterin 40 %  
Enrico Stegmüller, Hauswart und Weibel

#### *Steueramt*

Thomas Leutwyler, Steueramtsvorsteher  
Gertjan van Vliet, Stellvertreter des Steueramtsvorstehers  
Daria Ziörjen, Sachbearbeiterin  
Yannick Müller, Sachbearbeiter

#### *Finanzverwaltung*

Ralph Frey, Finanzverwalter  
Sulina Schär, Stellvertreterin des Finanzverwalters  
Melisa San, Sachbearbeiterin  
Susanne Häfliger, Sachbearbeiterin 20 - 30 %

#### *Soziale Dienste*

Myriam Hartmann, Leiterin Soziale Dienste 90 %  
Ueli Zweifel, Berufsbeistand und stellvertretender Leiter  
Jeanette Broder, Buchhaltung und Stv. Leiterin SVA-Zweigstelle  
Darija Josipovic, Leiterin SVA-Zweigstelle und Sachbearbeiterin  
Sandra Rauber, Sachbearbeiterin 80 %  
Jasmin Krüsi, Sachbearbeiterin 90 %  
Andreas Bärtschi, Sozialarbeiter 80 %, Beginn 1. Februar  
Murielle Chollet, Sachbearbeiterin 40 %  
Franc Schwyter, Job-Coach 60 %

### *Regionales Betreibungsamt*

Dominic Blattner, Leiter Betreibungsamt  
Debora Satraniti, Stellvertreterin des Leiters  
Leandra Menzi, Sachbearbeiterin  
Valentina Frlić, Sachbearbeiterin  
Nancy Santucci, Sachbearbeiterin 50 %, Beginn 1. Februar

### *Technische Betriebe*

Roland Wehrli, Leiter Technische Betriebe  
Rolf Merk, Sachbearbeiter  
Daniel Baier, Sachbearbeiter  
Tobias Sollberger, Sachbearbeiter

### *Bauverwaltung*

Jürg Stucki, Bauverwalter  
Sven Käser, Bauverwalter-Stv.  
Walter Schaad, Administration, noch bis 31. März  
Melanie Rumpold, Administration  
Micha Waldmeier, Sachbearbeiter, Beginn 1. April

### *Bauamt*

Benjamin Landis, Leiter Werkhof  
Rolf Gränicher, Stellvertreter des Leiters  
Marcel Tollardo  
Markus Linder  
Marc Schmid  
Wolfgang Herzig  
Sacha Hossli  
Dario Hohl

### *Lernende*

Selina Knaus, 3. Lehrjahr  
Veronika Nevistic, 2. Lehrjahr  
Micha Vogel, 2. Lehrjahr  
Jasmin Suter, 1. Lehrjahr  
Colin Wildhaber, 1. Lehrjahr

\* Mitarbeitende ohne Pensenangabe arbeiten Vollzeit

### *Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung*

Seit Mitte August gelten folgende neue Telefon- und Schalteröffnungszeiten für sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di + Do	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr / Dienstag bis 18.00 Uhr
Mi	08.00 bis 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Fr	08.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

### *Neue Gemeindehomepage*

Seit Mitte Dezember verfügt die Gemeinde über eine neue Homepage. Die Homepage wurde durch die Firma Hürlimann Informatik AG erstellt und besticht durch ein modernes, schlichtes und benutzerfreundliches Layout. Überzeugen Sie sich selbst unter [www.oberentfelden.ch](http://www.oberentfelden.ch).

### *Durchführung eines Nothilfekurses*

Im Mai wurden einige Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung in der Anwendung eines Defibrillators und in Herz-Kreislaufertnorfällen ausgebildet.

### *Neue Fahrzeuge für das Bauamt*

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte mit dem Budget 2018 Kredite für die Ersatzbeschaffungen des Lastwagens "Meili" und eines Grossflächenmähers für das Bauamt. Die zu ersetzenden Fahrzeuge haben durch den langjährigen und täglichen Einsatz gelitten, so dass diese zunehmend reparaturanfällig wurden. Zudem erfüllte der alte Lastwagen die heutigen Anforderungen bezüglich Lärm und Abgase nicht mehr genügend.

### *Beschaffung eines Dienstfahrzeugs für die Technischen Betriebe*

Für die Technischen Betriebe wurde im Berichtsjahr ein neues Dienstfahrzeug angeschafft. Das Fahrzeug wird sowohl für den Transport von bis zu fünf Personen als auch für den Transport von Materialien oder Werkzeug verwendet.

## **4. Einbürgerungen**

Seit Oktober 2014 ist in Oberentfelden nicht mehr die Gemeindeversammlung, sondern der Gemeinderat zuständig für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer.

Im abgelaufenen Jahr haben 26 Personen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht. 28 Gesuche wurden im Berichtsjahr durch den Gemeinderat gutgeheissen. Gesuche von insgesamt fünf Personen mussten aus verschiedenen Gründen abgelehnt oder sistiert werden. Bereits beim Erstkontakt am Schalter prüft die Gemeindekanzlei kritisch und im Rahmen der Gesetzgebung, ob die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt werden und ob die Sprachkenntnisse für eine Weiterbearbeitung des Gesuchs ausreichend sind.

Beim Bezug der Formulare werden schon gewisse Voraussetzungen geprüft. Dabei wird offensichtlich ungeeigneten Personen empfohlen, das Gesuch wegen ungenügenden Sprachkenntnissen oder aus andern Gründen erst gar nicht einzureichen. Nach erfolgter Zahlung der Einbürgerungsgebühr und Vorprüfung des Dossiers absolvieren die Gesuchsteller eine staatsbürgerliche Prüfung am Computer. Danach findet ein Gespräch mit einer dreiköpfigen Delegation des Gemeinderats statt. Dieses Gremium beantragt dem Gesamtgemeinderat Gutheissung oder Ablehnung des Einbürgerungsgesuchs. Bei positiver Entscheidung wird das Dossier zuhanden der grossrätlichen Einbürgerungskommission an das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau weitergeleitet. Negative Gemeinderatsentscheide können mit Beschwerde beim Regierungsrat angefochten werden. Im Berichtsjahr wurden keine Beschwerden eingereicht bzw. behandelt.

## 5. Liegenschaften der Gemeinde

### *Ausbau und Sanierung der Liegenschaft an der Hinteren Bahnhofstrasse 1*

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 wurde das Projekt zum Ausbau und zur Sanierung der Liegenschaft Hintere Bahnhofstrasse 1 mit einem Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 1'290'000.-- genehmigt. Der Gemeinderat hat anfangs 2018 die Aufträge für Planerleistungen, Architektur und Bauleitung vergeben. Im Anschluss startete die Ausführungsplanung. Die Baubewilligung liegt nun vor. Der Baustart ist im Juli 2019 vorgesehen.

### *Engelscheune*

Mit Beschluss vom 11. Juni 2018 beauftragte der Gemeinderat die Bauverwaltung, den Rückbau der Engelscheune und den Schutz der benachbarten Gebäude (Gasthof Engel und Fahrradfachgeschäft Zingg Trailfox) mit einem Kostendach von Fr. 250'000.-- aus Sicherheitsgründen so bald wie möglich zu organisieren. Am 29. Oktober 2018 bewilligte der Gemeinderat den Teilrückbau des Dachs der Engelscheune an der Dorfstrasse 3. Die Abteilung für Baubewilligungen des Kantons Aargau erteilte dem Bauvorhaben mit Schreiben vom 11. Oktober 2018 die Zustimmung. Die kantonale Zustimmung enthält Auflagen, welche der Gemeinderat nur teilweise akzeptieren kann. Der Gemeinderat beschloss, gegen gewisse Auflagen eine Verwaltungsbeschwerde einzureichen. *Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ist die Verwaltungsbeschwerde nach wie vor hängig.*

### *Vermietung der Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindehauses*

Seit März 2018 stehen die Büroräumlichkeiten des ehemaligen Gemeindebüros nicht mehr leer. Die KB Partners KLG als Mieter nutzen die Bürofläche, um Finanzdienstleistungen anzubieten.

### *Gasthof Engel*

Ende November mussten die Warmwasserleitungen des Gasthofs Engel mittels eines chemischen Verfahrens entkalkt werden.

### *Eröffnung der Urnenwand auf dem Friedhof*

Die mit der Erweiterung und Umgestaltung des Friedhofs neu erstellte Urnenwand kann für Beisetzungen bei Todesfällen seit März genutzt werden. Während der ersten zehn Jahre des Grabbestandes ist es gestattet, in ein bestehendes Urnennischengrab eine zweite Urne beizusetzen. Die Gestaltung der Nischenplatte und der Namensplatte beschränkt sich auf eine einheitliche Gravur mit Name, Geburts- und Todesjahr des Verstorbenen. Die Kosten für die Gravur sowie für die Urnennischenplatte haben die Angehörigen zu tragen. Die Umgebung der Urnenwand wird durch den Friedhofgärtner gepflegt. Für Blumenschmuck stehen dafür vorgesehene Flächen zur Verfügung.

### *Ersatz der Storenanlage des Gemeindehauses*

Im Frühling wurden die Fensterstoren des Gemeindehauses ersetzt. Die neue Storenanlage ist mit einer Wind- und Hagelschutz-Sensorik ausgestattet.

### *Verkauf des Rolandheims*

Die Liegenschaft "Rolandheim" am Engstelweg 53 im Eigentum der Einwohnergemeinde wurde im Berichtsjahr zum Preis von Fr. 270'000.-- an eine Privatperson verkauft.

### *Neuer Spielplatz*

Die Bewilligung für den Neubau eines öffentlichen Spielplatzes an der Isegüetlistrasse 11 wurde erteilt. Die Bauarbeiten konnten im Berichtsjahr ausgeführt werden. Der Spielplatz wird im Frühling 2019 eröffnet.

## **6. Planen und Bauen**

### *Kanalsanierungen gemäss Genereller Entwässerungsplanung (GEP)*

Im Budget des Jahres 2018 war ein Rahmenkredit für Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an den Abwasserleitungen enthalten. Die Sanierungsarbeiten wurden in Absprache mit der Bauverwaltung von einer externen Firma fachtechnisch begleitet.

### *Betriebscontracting mit der Firma Renercon*

Die Holzschnitzelheizung des Wärmeverbunds Tanngassmatte im Eigentum der Einwohnergemeinde versorgt die Gebäude der alten Bürstenfabrik, des Franke-Areals und die Überbauung Römerpark mit Wärme. Für die seit Jahren defizitäre Holzschnitzelheizung wurde im August ein Fachbericht in Auftrag gegeben. Aufgrund des Fachberichts hat der Gemeinderat entschieden, für den Wärmeverbund ein Betriebscontracting abzuschliessen. Für Betrieb und Unterhalt der Holzschnitzelheizung des Wärmeverbunds Tanngassmatte in Oberentfelden ist seit Herbst die Firma Renercon Betriebs AG zuständig. Routinemässige Unterhaltsarbeiten werden seither durch den Forstbetrieb Kölliken-Safenwil ausgeführt. In der Zwischenzeit wurden diverse Instandsetzungsmassnahmen und Betriebsoptimierungen vorgenommen. Rechtzeitig vor der Heizperiode 2018/2019 wurde zudem ein zweiter Gaskessel installiert, um die notwendigen Leistungswerte absichern zu können.

## **7. Strassen, Verkehr**

### *Parkierungsreglement*

Die Stimmberechtigten haben der Einführung eines kommunalen Parkierungsreglements an der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2018 zugestimmt. Das Parkierungsreglement trat per 1. November in Kraft. Mit dem Reglement wird die Parkierung von Fahrzeugen mit einer handelsüblichen Parkscheibe auf öffentlichem und frei zugänglichem Grund während den Stunden von 00.00 Uhr bis 07.00 Uhr auf maximal drei Stunden begrenzt. Als Nachweis der Ankunftszeit muss in den Nachtstunden eine handelsübliche Parkscheibe gut sichtbar im Bereich der Frontscheibe hinterlegt werden. Als öffentlicher Grund gelten Strassen, Plätze, Anlagen und Privatstrassen, welche dem Gemeingebrauch zugänglich sind. Fahrzeughalter von Motorfahrzeugen sowie alle andern Fahrzeuge gemäss Anhang A des Reglements, welche das Fahrzeug während den Nachtstunden länger als drei Stunden auf öffentlichem Grund abstellen möchten, müssen eine gebührenpflichtige Parkkarte lösen. Jedoch ist es trotz Parkkarte nicht gestattet, das Fahrzeug ohne Unterbruch länger als 12 Stunden am gleichen Ort abzustellen. Parkkarten können für einen Monat oder als Jahreskarte bezogen werden. Pro Fahrzeug respektive Kontrollschild ist eine Parkkarte zu beziehen. Für Firmen mit beschrifteten firmeneigenen Fahrzeugen besteht die

Möglichkeit zum Bezug von übertragbaren Flotten-Parkkarten. Die Monatsgebühr der Parkkarte beträgt für einen Personenkraftwagen Fr. 50.--, die Jahresparkkarte kann für Fr. 500.-- erworben werden. Die Monats- und Jahreskarten können gegen Vorlage eines gültigen Fahrzeugausweises bei den Einwohnerdiensten und bei der Gemeindekanzlei im ersten Stock des Gemeindehauses zu den Öffnungszeiten bezogen werden. Das Parkierungsreglement inklusive Anhänge kann auf der Gemeindehomepage [www.oberentfelden.ch](http://www.oberentfelden.ch) heruntergeladen oder per Mail an [kanzlei@oberentfelden.ch](mailto:kanzlei@oberentfelden.ch) bestellt werden.

#### *Sanierung des Kirchefeldwegs*

Die Sanierung des Kirchefeldwegs und Teile der Hohrainstrasse mit dem Ersatz der Wasserleitung und der Sanierung und Erweiterung des Elektrotrasses schreitet voran. Bis im Dezember 2018 wurden sämtliche Werkleitungen eingebaut, die Randabschlüsse gesetzt, der Fahrbahnbelag eingebaut und eine provisorische Markierung aufgetragen. Spätestens im Juni 2019 soll mit dem Deckbelageinbau begonnen werden.

#### *Sanierung Erlenweg Mitte*

Die Strassensanierung, beinhaltend auch die Sanierung der Wasserleitung im Abschnitt Schönenwerderstrasse bis Innere Mattenstrasse, konnte im Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

### **8. Technische Betriebe (TBO)**

#### *Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Muhen*

Die Zusammenarbeit zwischen den TBO und der Elektrizitätsversorgung Muhen ist sehr gut gestartet. Die Schnittstellen zwischen der Verwaltung Muhen (Finanzverwaltung, Bauverwaltung, Bauamt) und den TBO sind definiert und so einfach als möglich gestaltet worden. Das erste Jahr der Zusammenarbeit war geprägt durch die hohe Bautätigkeit in Muhen mit zehn Neubauten von Ein- oder Mehrfamilienhäusern, die Sanierung der Werkleitungen in der Panoramastrasse sowie die Planung für den Umbau und Neubau zweier Trafostationen.

#### *Sanierung der Wasserversorgung Ostringweg*

Die Sanierung der Wasserleitung im Ostringweg konnte termingerecht abgeschlossen werden. Das Projekt wurde hydraulisch optimiert und vereinfacht. Zudem konnten die Arbeiten kostengünstiger vergeben werden als geplant. Aus diesen Gründen beträgt die Schlussabrechnung Fr. 85'000.-- statt wie budgetiert Fr. 120'000.--.

### **9. Kultur, Veranstaltungen, Freizeit**

Zu Jahresbeginn führte die Theatergesellschaft die Komödie "Verliebt, verlobt, verzwickt" in der Turnhalle Dorf auf.

Ende Januar tagte die Delegiertenversammlung von Akkordeon Schweiz Region Nordwest in Oberentfelden. Vertreten war auch ein Mitglied des Gemeinderats.

Die Wanderausstellung "Surytal - Farben des Tals" machte Halt im Oberentfelder Gemeindehaus. Während zwei Wochen konnten die Kunstwerke bestaunt werden. Die Künstler aus Kölliken haben zwischen dem Sempachersee und der Mündung der Suhre in Aarau Bodenproben genommen und daraus verschiedene Farben hergestellt.

Die Musikgesellschaft Oberentfelden begeisterte Ende März mit einem Musikabend zum Motto "Hopp de Bäse voll schwiizerisch".

Auf dem Areal des Tennis-Centers aarau west fand im März die Autoausstellung des AGVS, Auto Gewerbe Verband Schweiz, statt.

Der Flohmarkt der CEVI Entfelden fand auch in diesem Jahr auf dem Dorfplatz neben der reformierten Kirche statt.

Bei bestem Wetter und mit vielen Besuchern hat die traditionelle Bundesfeier beider Entfelden stattgefunden.

Von Ende Oktober bis Mitte November veranstaltete der Entfelder Künstlertreff im Gemeindehaus einmal mehr eine Kunstaussstellung.

Am 18. November fand im Lichthof des Gemeindehauses der Anlass "Gäste im Gespräch" statt. Marisa Brunner, ehemalige Fussballtorhüterin, und Josef Hochstrasser, ehemaliger katholischer Priester und reformierter Pfarrer, zählten zu den Gesprächsgästen.

## **10. Soziales**

In den letzten Monaten konnte zunehmend festgestellt werden, dass viele neue Gesuche von Personen, welche unmittelbar in die Gemeinde Oberentfelden zugezogen waren und bereits Sozialhilfe in der Zuzugsgemeinde bezogen hatten, gestellt wurden. Ein Einblick in die diversen Immobilien-Plattformen zeigt, dass es in Oberentfelden im Vergleich überdurchschnittlich viele günstige Wohnungsangebote gibt. Im Vergleich mit Mietzinsrichtlinien der Gemeinden des Bezirks Aarau ist in der Gemeinde Oberentfelden vor allem der Ansatz für einen Einpersonenhaushalt höher. Die Festlegung von Richtlinien für die Vermietung von Einzelzimmern, welche zunehmend angeboten werden, ist ebenfalls notwendig. Der Gemeinderat passte deshalb die Tarife der Mietzinskosten unter Berücksichtigung der Gesetzgebung an die neuen Verhältnisse an. Zu hohe Mietzinse von Sozialhilfebezügern werden unter gewissen Auflagen, Weisungen und Fristansetzung konsequent gekürzt.

### *Lohn statt Sozialhilfe*

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2015 haben die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen den Antrag des Gemeinderates, dem Pilotprojekt "Lohn statt Sozialhilfe" für die Dauer von vorerst drei Jahren die Zustimmung zu erteilen, gutgeheissen. Grundgedanke des Projekts ist die Beschäftigung von sozialhilfebeziehenden erwerbsfähigen Personen mit dem Ziel, diese wieder in den Arbeitsmarkt integrieren zu können. Seit dem Projektstart am 1. April 2016 konnte dank der intensiven Betreuung und Begleitung des Job-Coachs eine erfreuliche Anzahl an Projektteilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt zurückgeführt und aus der Sozialhilfe entlassen werden. Mit zum Erfolg beigetragen haben auch die im Laufe der Zeit installierte Bewerbungswerkstatt, der Stützunterricht sowie der seit Jahresbeginn eingeführte gemeindeinterne Deutschunterricht. Die Erfahrungen zeigen, dass mit der gezielten, intensiven Betreuung und Unterstützung auch langjährige Sozialhilfebezüger den Weg in die Arbeitswelt zurückfinden können. Die

Haupteinsparungen ergeben sich bei den fast komplett wegfallenden Kosten für externe Beschäftigungsprogramme. Weitere Einsparungen sind auch bei der materiellen Hilfe spürbar. Die Kosten für die soziale Wohlfahrt sind nach wie vor hoch. Mit einer Abnahme in diesem Bereich ist in den nächsten Jahren nicht zu rechnen. In den vergangenen Jahren haben erneut zahlreiche Personen aus fremden Staaten den Weg in die Schweiz gefunden und hier Asyl beantragt. Viele von ihnen sind bildungsfern, verstehen die deutsche Sprache nicht und werden wohl auch in Zukunft grosse Mühe bekunden, im allgemeinen Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Die bisherigen Erfolge und Erfahrungen sprechen klar dafür, dass das Arbeitsintegrationsprojekt unbedingt über den 31. März 2019 hinaus weitergeführt werden soll. Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 hat das Projekt deshalb für fünf weitere Jahre bis zum 31. März 2024 gutgeheissen. Nach diesen fünf Jahren ist erneut eine Auswertung vorzunehmen und zu entscheiden, ob das Projekt in eine definitive Lösung überführt werden soll.

## **11. Zukunftsraum Aarau**

Mit der Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2018 beteiligt sich die Gemeinde an der Fusionsanalyse auf der Basis des verabschiedeten Leitbildes. In der Phase der Fusionsanalyse nehmen diverse Fachgruppen ihre Arbeit auf, um die Schwerpunktthemen zu bearbeiten und um die Fusionsprojekte zu prüfen. Folgende Schwerpunktthemen haben sich ergeben:

- Verwaltungsorganisation und Personal
- Finanzrichtlinien
- Organisation Schulwesen
- Räumliche Entwicklung und wirtschaftliche Positionierung
- Wahlkreise und Stadtteilvertretungen
- Organisation Ortsbürgergemeinde

Zu jedem Schwerpunktthema wurde eine Fachgruppe eingesetzt. In jeder Fachgruppe sind alle fünf beteiligten Gemeinden durch Verwaltungspersonal und/oder Gemeinderatsmitglieder vertreten. Die Fachgruppen werden voraussichtlich noch bis im Herbst 2019 mit der Fusionsanalyse beschäftigt sein. Anschliessend werden aufgrund der erarbeiteten Grundlagen die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses, die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit wie auch die weitere Eigenständigkeit der Gemeinde beurteilt.

## **12. Entsorgung**

Im Berichtsjahr wurde der Auftrag für die Abfuhr von Kehricht, Grüngut und Papier/Karton ausgeschrieben. Der Auftrag für die Entsorgungstransporte wurde an die Siegrist Transport AG mit Sitz in Oberentfelden vergeben.

### 13. Abfallstatistik

	2018	2017
Hauskehricht (inkl. Gewerbe und Sperrgut)	1'208'120 kg	1'207'860 kg
Altpapier und Karton	457'750 kg	475'020 kg
Grünabfälle	1'116'201 kg	1'151'760 kg
Altglas	46'940 kg	163'765 kg
Altmetall	28'950 kg	30'490 kg
Blechdosen und Aluminium	4'240 kg	8'000 kg
Altöl	1'513 kg	2'601 kg
Batterien	1'506 kg	421 kg
Strassenwischgut	52'470 kg	43'190 kg

### 14. Wald und Forstwirtschaft

Der Schaden der Waldfläche des Forstbetriebs Kölliken-Safenwil nach dem Sturm Burglind im Januar 2018 ist mit einer Schadholzmenge von 11'725 m<sup>3</sup> und einer Schadenfläche von 25 Hektaren äusserst stark ausgefallen. Für das Oberentfelder Waldgebiet beträgt die Schadenfläche 5,31 Hektaren. Der Kanton Aargau beteiligt sich finanziell an der Wiederbewaldung im Rahmen der "Naturverjüngung mit Ergänzungspflanzungen". Wegen des sehr trockenen Sommers wurde ein ausserordentlich starker Borkenkäferbefall festgestellt. Im Berichtsjahr konnten 2'212 Festmeter an Sturmholz und 295 Festmeter an Käferholz verkauft werden.

Im Frühling wurde das Reglement für die Benützung der Waldhäuser Berg und Tann angepasst. In der Benützungsgebühr ist separat bereitgestelltes Holz für das Cheminée im üblichen Rahmen enthalten. Neu wird für die Verwendung von zusätzlichem Brennholz nach dem Anlass Rechnung gestellt.

Am 22. September fand der öffentliche Waldumgang im Waldteil Tann statt. Themen u.a. waren Schwarzwild, der Sturm Burglind und die Volksinitiative "Ja für euse Wald". Knapp 100 Personen nahmen am Waldumgang teil.

<b>Holzernte</b>		2018	2017
a) Hiebsatz		2'700 m <sup>3</sup>	2'700 m <sup>3</sup>
b) Effektive Nutzung	Nadelholz	2'404 m <sup>3</sup>	1'796 m <sup>3</sup>
	Laubholz	1'146 m <sup>3</sup>	1'838 m <sup>3</sup>
<b>Gesamte Nutzung</b>		3'550 m <sup>3</sup>	3'634 m <sup>3</sup>
<b>Aufgerüstete Holzsortimente (für Verkauf)</b>		<b>2018</b>	<b>2017</b>
Rundholz		1'383 m <sup>3</sup>	1'334 m <sup>3</sup>
Industrieholz		901 m <sup>3</sup>	437 m <sup>3</sup>
Brennholz		13 m <sup>3</sup>	26 m <sup>3</sup>
Hackschnitzel		1'253 m <sup>3</sup>	1'837 m <sup>3</sup>
Neuanpflanzung Nadelholz		79 Stk.	945 Stk.
Neuanpflanzung Laubholz		226 Stk.	615 Stk.
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b>		1'288,80 Std.	1'168,75 Std.

## Statistisches

<b>1. Niederlassung und Aufenthalt</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Einwohnerzahl per 31. Dezember	8'304	8'101
Diese teilt sich wie folgt auf:		
Ortsbürger	222	236
Einwohnerbürger	389	401
übrige Schweizerbürger	5'155	5'002
Ausländer	2'538	2'462
Wochenaufenthalter	103	106
Ausgestellte Identitätskarten	275	335
<b>2. Stimmberechtigte</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Einwohner, inkl. Ortsbürger	4'796	4'708
Ortsbürger	213	224
<b>3. Abstimmungen, Wahlen und Gemeindeversammlungen</b>		
Anzahl Wahl- und Abstimmungswochenenden	4	3
<b>Vorlagen:</b>		
a) eidgenössische Volksabstimmungen	10	7
b) kantonale Volksabstimmungen	4	5
c) Gemeindeabstimmungen (Referendum)	0	0
d) Wahlen an der Urne	3	2
e) Einwohnergemeindeversammlungen	2	2
f) Ortsbürgergemeindeversammlungen	1	1
<b>4. Steuerwesen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Steuerpflichtige (natürliche Personen)		
a) primär Steuerpflichtige	4'728	4'593
b) sekundär Steuerpflichtige	178	159
<b>Total</b>	<b>4'906</b>	<b>4'752</b>

<b>Erträge:</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
Kantonssteuern		16'860'480.15		15'343'385.05
Gemeindesteuern		18'536'728.10		18'456'415.65
ref. Kirchensteuern		993'883.15		996'917.05
röm. kath. Kirchensteuern		628'968.10		575'083.20
chr. kath. Kirchensteuern		7'697.60		7'999.40
Feuerwehropflichtersatz		220'644.80		201'694.65
Grundstückgewinnsteuern		273'177.00		291'011.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern		44'483.45		88'414.10
Nachsteuern und Bussen		22'993.85		11'512.40
<b>5. Sitzungen</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
a) Gemeinderat		46		45
b) Steuerkommission		2		3
<b>6. Hundekontrolle</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
registrierte Hunde		404		313
<b>7. Arbeitslosigkeit</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
Neuanmeldungen während des Jahres				
a) Männer		188		166
b) Frauen		144		155
<b>Total</b>		<b>332</b>		<b>321</b>
davon Ausländer		177		146
<b>8. Bausumme der behandelten Baugesuche</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
Öffentliche Bauten	Fr.	1'080'000.00	Fr.	600'000.00
Industrie- und Gewerbebauten	Fr.	10'053'000.00	Fr.	18'390'000.00
Private Bauten				
a) Wohnbauten	Fr.	9'451'000.00	Fr.	21'703'000.00
b) Übrige und private Bauten	Fr.	1'679'810.00	Fr.	1'347'000.00

9. Bauwesen	2018		2017	
	Anzahl	neue Wohnungen	Anzahl	neue Wohnungen
erteilte Baubewilligungen:				
a) Wohnhausneubauten	5	15	6	88
b) Wohnungsumbauten	11	3	11	5
c) Industrie- und Gewerbebauten	10		19	
d) öffentliche Bauten	6		3	
e) Garagen und Carports	3		6	
f) andere Neu- und Umbauten	22		60	
g) Gebäudeabbrüche	5	- 2	11	
h) Reklamegesuche	5		*	
i) Energetische Sanierungen	8		*	
j) Umgebung	14		*	

\* erst ab Jahr 2018 erhoben

10. Soziale Dienste (Anzahl Fälle)	2018	2017
Total betreute Beistandschaften	115	105
- Kinderschutzmassnahmen	38	39
- Erwachsenenschutzmassnahmen	77	66
Aufhebung Beistandschaften	10	17
Erstellte Sozialberichte	17	14
Rechenschafts- und Schlussberichte	44	35
Lohn- und Rentenverwaltungen	13	14
Alimentenbevorschussung und Inkasso (Familien)	28	26
Pflegekinderaufsichten	3	3
Elternschaftsbeihilfe	12	1
Sozialhilfefälle		
- Betreuung/Finanzierung Gemeinde	242	236
- Betreuung Caritas/Finanzierung Kanton (Bund)	58	63

11. Inventurwesen	2018	2017
a) ordentliche Steuerinventare	5	4
b) vereinfachte Steuerinventare	57	56
c) öffentliche Inventare	0	0
d) Sicherungsinventare	2	0
e) Erbschafts- und Schenkungssteueranlagungen	5	6
f) inventuramtliche Erklärungen	2	2
g) konkursamtliche Nachlassliquidationen	8	5

<b>12. Regionales Betreibungsamt (Total aller Gemeinden)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Betreibungen	6'075	5'489
– auf Pfändung oder Konkurs	5'584	5'098
– auf Pfandverwertung	8	24
– Rückweisungen	483	365
Pfändungen	3'044	2'949
Rechtsvorschläge	465	533
Verlustscheine gem. Art. 115 SchKG	1'182	1'245
Verlustscheine gem. Art. 149 SchKG	849	908
Konkursandrohungen	105	89
Verwertungen inkl. Einzug gepfändeter Einkommensverhältnisse	1'496	1'283
Retentionen	2	3
Arreste	8	4
Aufschübe gem. Art. 123 SchKG	12	2
Total eingegangene Begehren	10'788	9'868
Total Auszüge aus dem Betreibungsregister	4'303	4'329
Eintragungen im Eigentumsvorbehalts-Register	5	6
Umsatz Schuldner-Kontokorrente	Fr. 4'906'455.16	Fr. 4'750'293.22
Totalbetrag der Verlustscheine	Fr. 6'303'654.91	Fr. 6'054'328.10
<b>13. Unentgeltliche Rechtsauskunft</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anzahl Sitzungen	20	23
erteilte Auskünfte	79	74
<b>14. Zivilstandswesen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
a) Geburten	99	77
b) Trauungen	46	81
c) Todesfälle		
– in Oberentfelden	41	28
– von Einwohnern in anderen Gemeinden (Spitalern)	40	35

15. Bürgerrechtswesen	2018	2017
gutgeheissene, ordentliche Einbürgerungsgesuche nach dem aargauischen Bürgerrechtsgesetz		
a) in das Einwohnerbürgerrecht	28	37
b) in das Ortsbürgerrecht	0	0
<b>16. Wasserversorgung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Abonnenten	1'519	1'518
Wasserverbrauch	640'886'000	610'960'000 Liter
pro Tag und Kopf der Bevölkerung rund	211	207 Liter
<b>17. Elektrizitätsversorgung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Energieverbrauch:		
a) Haushalt, Allgemein	48.13 % 21'879'087	21'805'842
b) Niederspannungs-Grossbezüger	22.38 % 10'174'224	10'352'627
c) Hochspannungsbezüger (Industrie, Grossgewerbe)	28.24 % 12'837'827	13'664'355
d) temporäre Anschlüsse	0.65 % 295'579	344'352
e) öffentliche Beleuchtung	0.59 % 266'985	319'034
<b>Total</b>	<b>100.00 % 45'453'702</b>	<b>46'486'210</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-2.221% - 1'032'508</b>	
Rücklieferung von Solarstrom in das EVO-Netz	594'406	516'431 kWh
Höchstbelastung	9'856	9'688 kW
Anzahl Trafostationen	35	35 Stk.
installierte Trafoleistung	25'740	25'740 kVa
installierte Zähler	4'782	4'666 Stk.
Anzahl Elektroheizungen	101	103 Stk.
installierte Leistung Elektroheizungen	2'525	2'575 kW
Anzahl Wärmepumpen	226	218 Stk.
installierte Leistung Wärmepumpen (elektrisch)	1'388	1'359 kW
Anzahl Hausanschlüsse	1'594	1'594 Stk.
Länge Hochspannungskabelnetz	18'728	18'728 m
Strassenbeleuchtung:		
Anzahl Lampenstellen	945	936
Energieverbrauch	266'985	319'034
Betriebsdauer	4'161	4'155
<b>18. Schülerzahlen am Schulort Oberentfelden</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Kindergarten	166	165
1. - 6. Klasse	485	452
7. - 9. Klasse	131	124
Sekundarschule	134	127
Bezirksschule	129	122
<b>Total</b>	<b>1'045</b>	<b>990</b>

<b>19. Gemeindebibliothek</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Benützer</b>		
Kinder *	734	705
Erwachsene	376	400
e-book-Leser	73	65
<b>Total</b>	<b>1'183</b>	<b>1'170</b>
<b>Medien</b>		
Bücher	27'520	26'828
e-books	3'994	3'466
Zeitschriften	961	934
Nonbooks	8'995	9'980
e-nonbooks	700	0
<b>Total ausgeliehene Medien</b>	<b>42'170</b>	<b>41'208</b>

\*Bei den Kindern kommen noch 29 Klassenlektüren dazu. Dies deshalb, weil heute wieder mehr Wert auf die Leseförderung gelegt wird. Das hat zur Folge, dass zum Teil Kinder nur noch über die Klassenlektüre ausleihen und ihr eigenes Konto deshalb passiv wird. Ebenfalls werden viele Themenkisten für die Klassen bestellt.